



Jaguar E-Type Zero
Jaguar Classic mach ernst!
(Seite 2)



High-Tech-Infotainment für Jaguar- und
Land Rover Klassiker
(Seite 4)



The Jaguar Art of Performance Tour 2018
(Seite 5)



70 Jahre Land Rover – Jubiläum in neuen
Höhen: im ‚Land of Land Rovers‘ im Himalaja
(Seite 6)

JDOST-Termine:

28.09.2018

JDOST Kart-Trophy

29./30.09.2018

JDOST Herbstausfahrt

18.10.2018

Claubabend

20.10.2018

JDOST bei Classic Expo Salzburg

15.11.2018

Clubabend

17./18.11.2018

JDOST Martini Gansl-Tour

08.12.2018

JDOST Weihnachtsfeier

Inhalt:

‚Virtuelle Augen‘ – Vertrauen in autonome Fahrzeuge
Seite 8

ÖMVV-News: Kennzeichenformate und FIVA World Rallye
Seite 10

JDOST – Events und Sponsoren
Seite 12

Jaguar E-Type Zero – Jaguar Classic mach ernst!

Die Reaktion auf das 'schönste Elektroauto der Welt' – Jaguar E-Type Concept Zero – war überwältigend. Jaguar Classic bestätigt, dass der Verkauf von vollelektrischen E-Type-Modellen beschlossen wurde.



Jaguar E-Type Zero by Jaguar Classic

Jaguar Classic kombiniert die Restaurierungsexpertise mit modernster Technologie aus dem Jaguar I-PACE, dem preisgekrönten Zero-Emissions-Performance-SUV.

Der E-Type Zero werden in den gleichen Hallen in Coventry hergestellt, wie die E-Type-Reborn-Restaurationen. Besitzer eines originalen E-Types haben die Möglichkeit, ihre Raubkatze auf Elektroantrieb umbauen zu lassen – um die Authentizität des Basisfahrzeugs zu erhalten, ist die EV-Umwandlung vollständig reversibel.



„We've been overwhelmed by the positive reaction to the Jaguar E-Type Zero Concept. Future-proofing the enjoyment of classic car ownership is a major stepping stone for Jaguar Classic. E-Type Zero showcases the incredible heritage of the E-Type, and the expertise and craftsmanship at Classic Works, while demonstrating Jaguar Land Rover's dedication to creating zero emission vehicles across every part of the business, including Jaguar Classic.“, so Tim

Hanning, Direktor von Jaguar Land Rover Classic im englischen Originalton.

Technik und Preise

Technische Spezifikationen und Preise werden demnächst bekannt gegeben. Jaguar Classic nimmt jedoch bereits Interessenbekundungen von potentiellen Zero-Kunden entgegen. Die Auslieferung der ersten Elektrofahrzeuge vom E-Typ Zero wird voraussichtlich im Sommer 2020 beginnen.

Jaguar E-Typ Concept Zero

Der Jaguar E-Type Concept Zero fährt nicht nur wie ein E-Typ, sondern bietet auch hervorragende Performance und eine schnellere Beschleunigung als der original Jaguar E-Typ der Serie 1.

Vollelektrischer Antrieb



Jaguar Classic strebt eine Reichweite von mehr als 170 Meilen für den E-Type Zero an, die durch das niedrige Leergewicht und die geschmeidige Aerodynamik des Fahrzeugs unterstützt wird. Der Concept Zero wird von einem 40kWh-Akku

angetrieben, der je nach Ladequelle in sechs bis sieben Stunden aufgeladen werden kann.

Ein Elektroantrieb mit einstufigem Untersetzungsgetriebe wurde speziell für den E-Type entwickelt und nutzt viele Jaguar I-PACE Komponenten. Sein Lithium-Ionen-Akku hat die gleichen Abmessungen und ein ähnliches Gewicht wie der legendäre Sechszylinder-XK-Benziner und befindet sich an der gleichen Stelle.

Der Elektromotor befindet sich direkt hinter dem Akku-Pack anstelle des Getriebes. Eine neue Kardanwelle überträgt die Kraft über ein Differential auf die Hinterachse.

Durch den Einsatz eines Elektroantriebs mit ähnlichem Gewicht und Abmessungen wie der Benzinmotor und Getriebe, hat sich die Struktur des Fahrzeugs – einschließlich Aufhängung und Bremsen – nicht verändert. Das erleichtert den Umbau und bietet ein Fahrerlebnis (fast) wie im Originalfahrzeug. Durch unveränderter Gewichtsverteilung gleichen Fahren, Handling und Bremsen dem Original E-Type.

High-tech Interieur



Abgesehen von seinem hochmodernen Antriebsstrang, seiner modifizierten Instrumentierung und seinem Armaturenbrett mit dem neuesten Touchscreen-Infotainment (optional erhältlich) ist der E-Type Concept Zero weitgehend original. Effiziente

LED-Scheinwerfer fügen sich nahtlos in das ikonische Design der Serie 1.



US-Debut bei ‚The Quail‘

Die neueste Version des E-Type Zero erhält eine Spezial-Lackierung in Bronzefarben. Das US-Debut gab der E-Type am 24. August 2018 bei ‚The Quail – A Motorsports Gathering‘ auf der Monterey Halbinsel, bei der Jaguar Classic als Sponsor auftrat.

Interessenten aufgepasst

Bei Interesse an einem Jaguar E-Type Concept Zero kontaktieren Sie bitte direkt Jaguar Classic per Email zero@jaguarlandrover.com oder rufen Sie an unter +44 203 601 1255. Auf der Jaguar Classic Webseite www.jaguar.com/classic gibt es ebenfalls weitere Informationen.

Jaguar E-Type Concept Zero – Herbst 2017

Das erste Modell des E-Type Concept Zero wurde bereits im Herbst 2017 vorgestellt – siehe auch unter <https://lifestyleluxurybrigade.com/jaguar-e-type-concept-zero/>

Text: Andreas Icha, Fotos: Jaguar Land Rover Media

High-Tech-Infotainment für Jaguar- und Land Rover Klassiker

Audio, Navigation und Infotainment in einem System für den DIN-1-Schacht. Geeignet für die meisten Classic-Fahrzeuge – unabhängig von Alter und Modell. Klassischer Charme vereint mit hochmodernem 3,5-Zoll-HD-Touchscreen. Fünf verschiedene Designlösungen: für Jaguar und Land Rover oder neutral

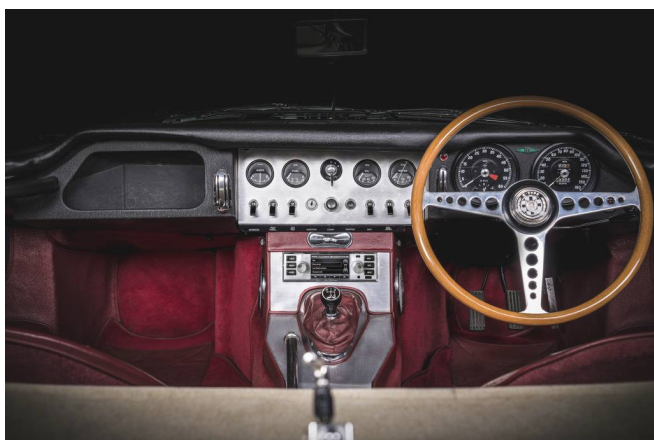


Das neue Infotainment-System eignet sich für die meisten Classic-Fahrzeuge des britischen Herstellers – unabhängig von Alter und Modell. Die Klassiker müssen lediglich einen DIN-1-Schacht und ein 12-Volt-Bordnetz mit negativer Masse besitzen.

Radio nur eine der möglichen Quellen darstellt. Musikgenuss kann außerdem mithilfe von gestreamten Daten aus dem Mobiltelefon oder per MP3 über USB oder SDHC-Card mit maximal 32 GB realisiert werden.

Überhaupt sind die Smartphones von Fahrern und Passagieren dank des neuen Infotainment-Systems optimal mit den britischen Klassikern vernetzt.

Das System bietet Smartphone-Integration per Bluetooth, wobei auch das Telefonbuch transferiert werden kann: für bis zu vier Nutzer und mit einer Kapazität von jeweils bis zu 1250 Einträgen. Selbstverständlich zählen externes und internes Mikrofon gleichfalls zur Ausstattung.



Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kommt eine Fülle hochmoderner Technik an Bord der historischen „Schätzchen“. So zum Beispiel GPS-Satellitenavigation in 2-D und 3-D oder durch Piktogramme mit Pfeil-Instruktionen, ergänzt um einen TMC-Stauwarner.

Das Navi verfügt dabei über Karten für 27 europäische Länder, also praktisch den gesamten Kontinent, außerdem über nicht weniger als 32 Ansagesprachen.

Auch sonst ist das Infotainment-System von Jaguar Classic und Land Rover Classic akustisch absolut auf der Höhe der modernen Zeit.

Die neue Zubehörlösung verwöhnt die Ohren mit 4 x 45 Watt Surround Sound, wobei das DAB+- und UKW-



Die Steuerung des Infotainment-Pakets übernimmt ein zentraler 3,5-Zoll-Touchscreen mit HD-Auflösung, flankiert von traditionellen Drehreglern und Bedientasten.

Die Frontblende kann in insgesamt fünf verschiedenen Ausführungen geordert werden.



Neben den jeweils für Jaguar und Land Rover lieferbaren Designs „Chrome“ und „Black“ ist auch ein neutrales Design in Gestalt des „Classic Radio“ erhältlich.

Jaguar Land Rover Classic bietet sein neues Infotainment-System zu unverbindlichen Preisempfehlungen von 1428 Euro über die deutschen Jaguar Land Rover-Händler an.

Die Vertragspartner informieren auch über weitere Details, ebenso wie das neue Jaguar Land Rover Classic Centre in Essen-Kettwig: E-Mail classic.germany@jaguarlandrover.com, Telefon 0 20 54 93 98 70

Text und Foto: Jaguar Land Rover Media

Die komplette Modellpalette von Jaguar sind nach der neuen WLTP-Norm zertifiziert und lieferbar

Alle Jaguar Motoren des Modelljahres 2019 sind nach der ab 1. September gültigen WLTP-Norm zertifiziert und lieferbar. Alle Motoren erfüllen bereits die Abgasnorm Euro 6d-Temp. Neben den Dieselmotoren sind ab Modelljahr 2019 auch alle neuen Vierzylinder Benzin-Motoren mit einem Partikelfilter bestückt



Jaguar Land Rover bleibt Vorreiter bei sauberen Dieselmotoren: Alle Testläufe für die Zertifizierung nach dem neuen Verbrauchstestverfahrens WLTP (weltweit harmonisierter Zyklus für leichte Fahrzeuge) sind erfolgreich abgeschlossen worden. Sämtliche Diesel sowie Vier- und Sechszylinder Ottomotoren für Jaguar sind zertifiziert und ab sofort lieferbar. Ab Oktober 2018 gilt dies auch für die V8-Ottomotoren. Ebenso konnte das Unternehmen die ab September gültige Pflicht zum Einbau eines Partikelfilters für Benzinmotoren in vollem Umfang und für sein komplettes Modellprogramm umsetzen. Für die strengen Emissionsregeln ist das Unternehmen gut vorbereitet: Die modernen Dieselmotoren mit 120 kW

(163 PS), 132 kW (180 PS) und 177 kW (240 PS) sowie die Benzinmotoren mit 147 kW (200 PS), 184 kW (250 PS) und 221 kW (300 PS), 280 kW (380 PS) und 423 kW (575 PS) erfüllen darüber hinaus die strenge Abgasnorm Euro 6d-Temp.

Um die im Vergleich zur jetzt in Kraft getretenen WLTP (EU6c) nochmals schärfere Norm zu erfüllen, müssen die Grenzwerte nicht nur auf dem Rollenprüfstand, sondern auch auf der Straße erfüllt werden. Bei diesem Real Driving Emission Test (RDE) wird an das Prüffahrzeug ein Messgerät angebaut, das während der Fahrt unter anderem den Gehalt an Kohlenmonoxid, Stickoxid und die Partikelanzahl

misst. Durch das neue Verfahren erhalten Kunden eine im Vergleich zum noch komplett auf dem Prüfstand durchgeführten WLTP-Test realitätsnähere Informationen zum Verbrauch und zu den Emissionen des Neufahrzeugs.

Auch in Bezug auf die Ausrüstung der Motoren mit Partikelfiltern ist Jaguar Land Rover bestens aufgestellt. Alle Turbo-Benzinmotoren der Ingenium-Motorenfamilie werden ab dem Modelljahr 2019 serienmäßig mit einem Filter ausgerüstet. Als Folge stoßen die Triebwerke nur noch ein Zehntel der bislang erlaubten Rußpartikel aus.

Bei den Diesel-Motoren gehört der Partikelfilter schon seit mehr als zehn Jahren zur Serienausstattung. Eine

gekühlte Niederdruck-Abgasrückführung senkt zunächst die Temperaturspitzen im Brennraum und verringert im Zusammenspiel mit einer Selektiven Katalytischen Reduktion (SCR) die kritischen Stickoxid-Emissionen (NOx). Der SCR-Kat wandelt NOx mit Hilfe einer synthetisch hergestellten wässrigen Harnstofflösung ohne Bildung unerwünschter Nebenprodukte selektiv zu Stickstoff und Wasser um.

Text und Foto: Jaguar Land Rover Media

70 Jahre Land Rover – Land Rover-Jubiläum erreicht neue Höhen: zu Gast im ‚Land of Land Rovers‘ im Himalaja

Das Land Rover-Jubiläum erreicht neue Höhen. Aus Anlass des 70. Geburtstags der britischen Geländewagenmarke erreichte jetzt eine Expedition das „Land of Land Rovers“ im indischen Teil der Himalajaregion.



Das Land Rover-Jubiläum erreicht neue Höhen. Aus Anlass des 70. Geburtstags der britischen Geländewagenmarke erreichte jetzt eine Expedition das „Land of Land Rovers“ im indischen Teil der Himalajaregion. Hier stellt seit Jahrzehnten eine Flotte von 42 Land Rover-Modellen die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung in weit abgelegenen Landgemeinden mit allem Lebensnotwendigen sicher – bis hinauf auf 3636 Meter über dem Meer und dies mit sorgfältig gewarteten Klassikern, die zum Teil aus dem Jahr 1957 stammen.

Eindrücke von der Reise ins „Land of Land Rovers“ vermittelt ein Film, der auf dem Land Rover Deutschland Youtube-Kanal unter <https://youtu.be/M5v6rF86tso> abrufbar ist.

31 Kilometer liegen zwischen Maneybhanjang und Sandakphu in Westbengalen.



Eine vergleichsweise kurze Distanz, die für die Bewohner der indischen Himalajaregion jedoch nur mit

enormen Schwierigkeiten zu überwinden ist. Denn die beiden Orte verbindet eine steile und felsige Piste. Furchterregende Steigungen, wahlweise staubige oder schlammige Schotterpfade und tückische Witterungsbedingungen machen jede Tour zum Abenteuer – zumal die abgelegene Landgemeinde Sandakphu auf einer Höhe von 3636 Metern im Himalaja thront.



Beim Transport von Menschen und allen lebensnotwendigen Gütern vertrauen die Einwohner seit Jahrzehnten auf Land Rover: Eine Flotte von derzeit 42 Fahrzeugen der britischen 4x4-Spezialisten stellt die Versorgung zu jeder Jahreszeit sowie über Stock und Stein zuverlässig sicher. Die klassischen Land Rover-Modelle werden gehegt, gepflegt und sorgfältig gewartet. So verwundert es kaum, dass Land Rover der Serie I aus dem Baujahr 1957 hier nach wie vor den täglichen Einsatz versehen.



Mit dem Besuch im „Land of Land Rovers“ zollt die Marke aus dem Vereinigten Königreich dem

außergewöhnlichen Transportsystem im indischen Grenzland, den Fahrern der 42 rollenden Ikonen und den treu zu Land Rover stehenden Bewohnern Tribut.



Land Rover feiert in diesem Jahr die 70. Wiederkehr der Präsentation des ersten Land Rover-Modells auf der Amsterdam Motor Show 1948. Aus diesem Anlass wurden bereits mehrere Filme und Präsentationen vorgestellt – zudem Ausstellungen eröffnet und spektakuläre Aktionen gestartet, wie der Weltrekord der längsten Land Rover-Parade aller Zeiten vor wenigen Wochen im fränkischen Bad Kissingen.



Text und Foto: Jaguar Land Rover Media

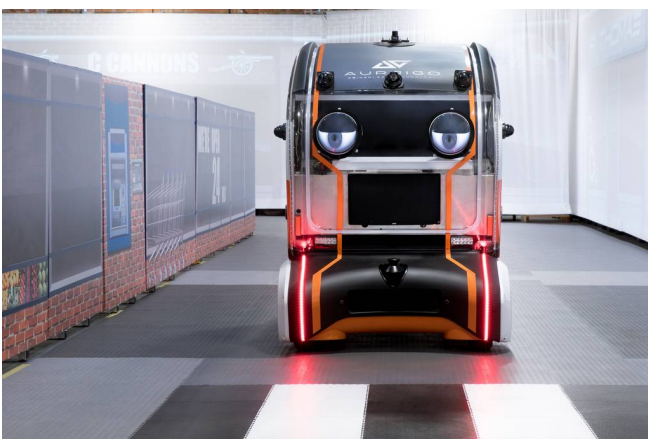
„Virtuelle Augen“ sollen Vertrauen in autonome Fahrzeuge schaffen

Mit „virtuellen Augen“ Vertrauen in autonome Fahrzeuge schaffen: Dieses Ziel verfolgt ein neues Forschungsprojekt von Jaguar Land Rover. Selbstfahrende Fahrkokons, sogenannte „Pods“, erhalten große Anzeigen, die wie Augen aussehen und sich auch so verhalten. Auf diese Weise können die autonomen Fahrzeuge beispielsweise am Straßenrand wartenden Fußgängern signalisieren, dass eine Überquerung der Fahrbahn problemlos möglich ist. Der größte britische Autohersteller Jaguar Land Rover greift bei diesem Projekt auch auf die Unterstützung von Psychologen zurück – und auf die Möglichkeiten der Partner im von der britischen Regierung unterstützten Konsortium UK Autodrive zur Förderung autonomer und vernetzter Mobilität.



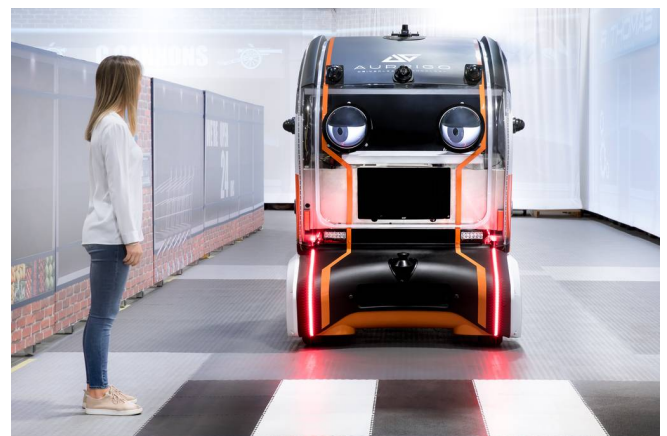
Aktuelle Studien haben ermittelt, dass nicht weniger als 63 Prozent der Fußgänger sich darüber Gedanken machen, ob sie in Zukunft die Straßen gefahrlos überqueren können. Daher sieht es Jaguar Land Rover als wichtig an zu erforschen, ob und wie das Vertrauen der Menschen in selbstfahrende Autos gestärkt werden kann.

Dabei liefern Kognitionspsychologen wertvolle Hinweise zum Verständnis, wie das Verhalten der Fahrzeuge den Grad des menschlichen Vertrauens in die neue Technik beeinflusst.



Ein mögliches Mittel sind in diesem Zusammenhang die virtuellen Augen. Sie verschaffen den

selbstfahrenden Pods ein „freundliches Gesicht“. Auf diese Weise lässt sich herausfinden, wie viele Informationen künftige autonome Fahrzeuge mit ihren Nutzern und mit Fußgängern teilen müssen, damit Menschen den Technologien vertrauen.



Im Rahmen des Forschungsprojekts bewegen sich die intelligenten Pods autonom innerhalb einer dem Straßenbild von Coventry nachempfundenen Szenerie, sodass sich das Verhalten von Fußgängern beim Überqueren der Straße realitätsgetreu analysieren lässt.

Erdacht wurden die virtuellen Augen von einem Team Entwicklungsingenieure aus der Abteilung Future

Mobility von Jaguar Land Rover. Über die Augen „erkennen“ die selbstfahrenden Pods den Fußgänger und blicken ihn dann scheinbar direkt an. Dies signalisiert dem Fußgänger, dass er vom Fahrzeug registriert wurde und die Technik entsprechend reagiert.



Die Ingenieure messen dabei das Vertrauens-Level bevor und nachdem der Pod „Blickkontakt“ aufgenommen hat. So zeigt sich, ob das Vehikel genug Vertrauen aufgebaut hat, damit der Fußgänger an ein Halten des Pods glaubt.

Dadurch wird ein wichtiges Problem autonomer Fahrzeuge angegangen, denn laut Studien geben 63 Prozent der befragten Fußgänger und Radfahrer an, dass sie sich weniger sicher fühlen, sobald selbstfahrende Verkehrsteilnehmer mit ihnen auf den Straßen unterwegs sind.



Bei der Entwicklung von Technologien für autonom agierende Fahrzeuge genießt das Thema Sicherheit bei Jaguar Land Rover höchste Priorität.

Der größte britische Autohersteller hat sich zudem das Ziel gesetzt, zu einem der Marktführer für autonome,

vernetzte, elektrifizierte und gemeinsam genutzte Mobilität zu werden.

In diesen Zusammenhang passen die Versuche mit virtuellen Augen – schließlich verfolgt Jaguar Land Rover die langfristigen strategischen Ziele, Autos sicherer zu machen, den Menschen mehr wertvolle Zeit zu verschaffen und die Mobilität insgesamt für jedermann zu verbessern.

Pete Bennett, Future Mobility Research Manager bei Jaguar Land Rover, sagt: „Es zählt zu den Selbstverständlichkeiten, dass Fußgänger Blickkontakt zum Fahrer eines nahenden Wagens aufnehmen, bevor sie die Straße betreten. Es ist uns wichtig zu verstehen, wie sich dies in die stärker automatisierte Welt der Zukunft übertragen lässt. Wir möchten herausfinden, ob es sinnvoll ist, die Menschen mit umfassenden Informationen über die Absichten eines Fahrzeugs zu versorgen – oder ob man einen Fußgänger einfach nur wissen lässt, dass er erkannt wurde und auf diese Weise Vertrauen aufbaut.“



Die Untersuchungen und Tests mit virtuellen Augen finden im Rahmen eines weitgefassenen Forschungsprojekts statt. Es soll ermitteln, wie künftige vernetzte und autonom agierende Fahrzeuge im Fahrbetrieb menschliches Verhalten und menschliche Reaktionen reproduzieren können.

Im Rahmen der Studie wurde bei mehr als 500 Probanden die Interaktion mit den selbstfahrenden Pods untersucht, die von der Firma Aurrigo produziert wurden, einem Partner von Jaguar Land Rover im Konsortium UK Autodrive.

Text und Foto: Jaguar Land Rover Media

ÖMVV-News: Kennzeichenformate und FIVA World Rallye 2019



Kennzeichenformate

Allgemeiner Teil

Hauptgesichtspunkte der Änderungen mit 1.4.2018: Es wurde Wunsch von „Oldtimervereinigungen“ Rechnung getragen die Abmessung der Kennzeichentafeln für historische Fahrzeuge (historische Kraftwagen und Anhänger) zu ändern.

Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 25d Abs. 5): Für historische Kraftwagen und historische Anhänger ist eine spezielle Kennzeichentafelart vorgesehen.

Für die einzeiligen Kennzeichentafeln wird hinsichtlich der Länge das Maß der „alten schwarzen hinteren“ Tafel, also 460 mm und hinsichtlich der Höhe das Maß der aktuellen einzeiligen Tafel (120 mm) herangezogen. Bei einer solchen Tafelhöhe gibt es keine Probleme mit dem EU-Emblem, dem Landeswappen und der Zeichendarstellung.

Für zweizeilige Kennzeichentafeln wird die Tafel nach dem Muster VII der Anlage 5e mit den Abmessungen 250 x 200 mm, die vorübergehend für Motorräder vorgesehen war, vorgeschrieben.

Weiters wird im letzten Satz ausdrücklich klargestellt, dass anstelle der neuen Tafelformate auch die bisherigen „normalen“ Tafelformate beantragt werden können.

Damit ist die Möglichkeit eines Wechselkennzeichens für einen „normalen“ PKW und einen historischen PKW weiter gegeben sein.

Der Preis für die Kennzeichentafeln für historische Fahrzeuge ist ident wie für die gewöhnlichen Kennzeichentafeln, 21 Euro für die zweiteilige Garnitur, 10,50 Euro für die Einzeltafel.

Link zu den Details der Anlage 5e KDV 1967, idF BGBl II 298/2017 der Kraftfahrzeuggesetz Durchführungs-

verordnung

1967:

<https://rdb.manz.at/document/ris.n.NOR40198826>

A. Kennzeichentafeln und Formate

KENNZEICHENARTEN						
Kennzeichen	EU-Emblem	Grundfarbe	Schriftfarbe	Wappen Anhang A2	Vormerkeichen Anzahl=/ <small>< siehe § 26</small>	Muster entsprechend A.1.
Gewöhnliches Kennzeichen (GKT) einzeilig	+	weiß	schwarz	+	6	I
(GKT) zweizeilig	+	weiß	schwarz	+	6	III
Historisches Kennzeichen (HKT) einzeilig	+	Weiß	Schwarz	+	3***)	IX
(HKT) zweizeilig	+	Weiß	Schwarz	+	3***)	VII
Diplomat (DKT)	+	weiß	schwarz	-	5	I, III, VII
Probe (PKT)	-	blau	weiß	+	5	Ia, IIIa
Überstellung (ÜKT)	-	grün	weiß	+	5	IV, V
Vorübergehende Zulassung (VZT)	-	blau/rot	weiß	+	4	IV, V
Ausländische Anhänger (AAT)	-	rot	weiß	+	6	Ia, IIIa
Motorfahräder (MFT)	-	rot	weiß	-	6 *)	VI
Motorrad (MRT)	+	weiß	schwarz	+	4 **)	VII, VIII

*) Anzahl der Zeichen insgesamt (Zulassungsbereich + Vormerkeichen)
 **) Anzahl der Vormerkeichen bei Nachbestellungen und Wunsch Kennzeichen bis zu 6 Zeichen
 ***) Anzahl der Vormerkeichen bei den in den Landeshauptstätten und Wien zugewiesenen Kennzeichen bis zu 4 Zeichen

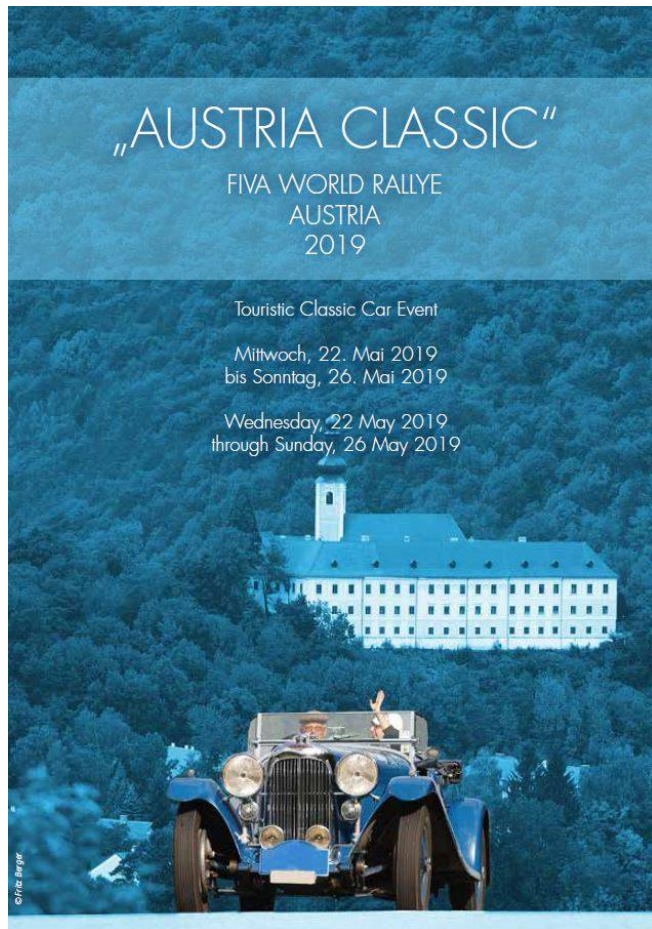
KENNZEICHENFORMATE	
Muster:	Format:
I	520 x 120 mm
III	300 x 200 mm
Ia	520 x 120 mm
IIIa	270 x 200 mm
IV	520 x 120 mm
V	270 x 200 mm
VI	150 x 115 mm
VII	250 x 200 mm
VIII	210 x 170 mm
IX	460 x 120 mm

FIVA World Rallye 2019

Die FIVA hat 2019 die Ausrichtung der FIVA WORLD RALLYE 2019 in die Hände des ÖMVV und ÖMVC in Zusammenarbeit mit RallyeOrg gelegt.

Die Zielsetzung ist für nationale und internationale Gäste ein sehr interessantes Programm zu bieten um die große architektonische, geographische und kulturelle Vielfalt Österreichs zu präsentieren.

Dieses Event soll als touristische Entdeckungsfahrt die kulturelle Dimension historischer Fahrzeuge mit Freude und Genuss vermitteln.



Die FIVA World Rallye ist ausgerichtet auf die Zielsetzungen der FIVA, als globale Organisation, für den Schutz, die Erhaltung und die Förderung unseres rollenden Kulturguts mit deren Beiträgen zu individueller Mobilität und großen technischen Innovationen, einzutreten.

Diese Rallye ist auf Touristik ausgelegt und wird gemäß den Bestimmungen der FIVA und ÖMV durchgeführt.

Es handelt sich um eine Oldtimerrallye für Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1980 oder älter, mit Start und Ziel in 1140 Wien Radisson Blu Park Royal Palace Hotel, die nach der österreichischen Straßenverkehrsordnung durchgeführt wird, wobei ein Schnitt von 50 km/h nicht überschritten werden darf. Die Streckenführung ist dem Alter der Fahrzeuge angepasst. Die Gesamtlänge der Rallye beträgt ca. 650 km.

Auf www.oemv.at oder www.rallyeorg.at finden Sie den Folder der Ausschreibung und nähere Details. Diese Veranstaltung wird sicher ein Highlight des Jahres 2019 im Rahmen der Clubszene und des ÖMV.

Text und Fotos: ÖMV





JDOST - Events

JDOST bei den Vienna Classic Days 2018

Wien, 18./19.08.2018: Die Vienna Classic Days 2018 rufen! Rudi Bromberger bot uns auch heuer wieder an, die Vienna Classic Days mit einem Club-Stand und einer Auswahl unserer Club-Autos zu verfeinern. Machen wir doch gerne!



Am Samstag startet der Aufbau des JDOST-Info-Standes um 07:30 Uhr - ja, das ist wirklich sehr zeitig. Wir mussten leise werken, um die Vögel im Park daneben nicht zu wecken.

Wir sind rechtzeitig fertig und auch die Autos glänzen in der Morgensonne um die Wette. Ein XK 150 FHC in unschuldigem weiß, ein weißer E-Type V12 Cabrio, ein XJ6 Sovereign auch in weiß, der F-Type S AWD strahlt in Italian Racing Red und der XK 4.2 gibt sich in noblem schwarz. Der Stand ist mit auskunftswilligen Club-Mitgliedern bestückt - das Warten auf informationshungriges Publikum beginnt und wird auch belohnt. Viele Wissbegierige zeigen ehrliches Interesse an den Club-Aktivitäten - einige davon werden wohl JDOST-Mitglieder werden. Darauf freuen wir uns schon sehr.



Um 11.01 Uhr starten ca. 200 klassische Fahrzeuge zu einer Rundfahrt durch Wien. Einzelnen werden sie

vom Moderator vorgestellt und auf die Strecke losgelassen. Höhepunkte sind die JDOST-Sonderprüfung bei der Wiener Börse, der Halt bei 'The Mall' in Wien Mitte und eine Sonderprüfung mit Verpflegung bei einer MA48-Einrichtung in Transdanubien. Das JDOST-Team organisiert die Prüfung bei der Börse hoch professionell. Jeder Teilnehmer muss eine Frage beantworten - die Top drei erhalten einen Sonderpreis, gespendet von Jaguar Land Rover Austria. Nachmittags treffen die Fahrzeuge wieder beim Wiener Rathaus ein und nehmen in den vorgesehenen Bereichen ihre Plätze ein.



Nach einer Hula-Tanzvorführung auf der Hauptbühne vor dem Rathaus macht sich die Meute hochkarätiger Automobil-Klassiker auf den Weg - zweimal über die extra abgesperrte Ringstraße. Tausende begeisterte Zuschauer jubeln und winken den vorbeifahrenden Piloten zu - herrlich, diese ausgelassene Stimmung. Es ist eine wahre Freude, dass es so viele Auto-Enthusiasten gibt, die beim Anblick dieser Pretiosen frohlocken.

Wieder retour beim Rathausplatz wird der JDOST-Stand wieder abgebaut und für den nächsten Tag verstaut. Einige machen sich auf den Heimweg, andere genießen den Abend bei gutem Essen und ebensolcher Stimmung im Schloss Neugebäude. Ein langer schöner Tag neigt sich dem Ende. Gute Nacht!

Sonntag am frühen Morgen. Die Sonne blitzt hinter dem Horizont im Osten hervor, langsam erwachen die Vögel und die Hähne krähen. Zeit für das JDOST-Organisations-Team den Weg zum Wiener Rathaus zu suchen. Um 9 Uhr ist alles für den 'Tag 2' bereit. Das Pult mit Info-Material und der Tisch mit einigen Jaguar- und JDOST-Gadgets warten wieder auf zahlreiche Interessenten. Die Zusammenstellung der Auto-Flotte

hat sich leicht geändert. Statt XK 150 und E-Type komplettiert heute ein roter Triumph TR250 das eindrucksvolle Bild vor dem Rathaus.



Wie schon samstags starten die Rallye-Recken um 11.01 Uhr vor dem Rathaus zur Ausfahrt über die Wiener Höhenstraße mit einigen gemütlichen Sonderprüfungen. Nächster Halt ist beim Donauturm - das Picknick im Donaupark.

Bei herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wird gegessen, getrunken, gescherzt und genossen! Danach geht es wieder retour zum Ausgangspunkt beim Rathaus - die ersten Teilnehmer treffen um ca. 14.30 Uhr ein.



Um 16 Uhr beginnt die Siegerehrung. Die Preisträger aller Klassen und Sonderprüfungen werden vorgestellt und ihnen die Pokale und Sachpreise übergeben. Wolfgang Schöbel überreicht den Top drei der JDOST-Sonderprüfung die verdienten Goodies.

Ab ca. 17.30, nach Ende der Preisverleihung, werden Stände abgebaut und der schöne Rathausplatz wieder in seinen Urzustand versetzt.

Zwei wunderschöne Tage neigen sich dem Ende zu. Das Wetter war hervorragend und das Publikum sehr interessiert. Das JDOST Orga-Team leistet auch 2018 wieder Großartiges.



Der JDOST-Vorstand sagt **VIELEN HERZLICHEN DANK** für

... die Bereitstellung der Ausstellungs-Fahrzeuge: Gerhard Wagner: Jaguar XK 150 FHC, Gerhard Kurzreiter: Jaguar E-Type V12 Cabrio, Petra Binder: Jaguar XK 4.2 Cabrio, Christian Plachy/Silvia Korab: Triumph TR 250, Dieter Platzer von Jaguar Land Rover Austria: Jaguar F-Type S AWD, Wolfgang Schöbel: Jaguar MK II 3,4 (wenn nicht gerade auf Rallyepfaden unterwegs) und Andreas Icha: Jaguar XJ6 Sovereign.

... die Betreuung des JDOST-Standes zusätzlich zu den Auto-Bereitstellern: Marion Nussgraber, Brigitte und Michael Brockmann sowie Eva und Karl Reiter.

... die Veranstaltung Vienna Classic Days und die Möglichkeit der JDOST-Teilnahme: Rudi Bromberger und sein Orga-Team

... für die zahlreichen Interessenten und Besucher des JDOST-Standes

Vielen Dank an Wolfgang Schöbel für den Transport des gesamten Stand-Equipments und die Gesamt-Organisation der JDOST-Teilnahme am Event.

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST

JDOST Dart-Trophy 2018

Wolfsgraben, 08.09.2018: **“Freccia D’Oro” oder “The winner (not always) takes it all”**

In Österreich tät man sagen “Kaiserwetter, in Italia “Che sole, che mare” und in good old England hieße es schlicht „What a bloody sunny day“. Und so war’s dann sowohl das eine, das andere und auch das dritte als sich der Club zum 4., und damit bereits traditionellen, Dart Turnier zusammenfand.



Freccia D’Oro, da stand er nun, mittig, prächtig, in schönem Goldton, offen wie Lyons und Sayers, aber nicht Gott, ihn schufen, mit langer Haube und schönem Heck, aufgereiht in einer Kette zeitloser Katzen aus 4 Jahrzehnten. Keine Frage, der Gedanke lag nur allzu nahe, das Spiel der Pfeile und der erste Preis, der Freccia D’Oro aus UK. Es konnte eigentlich nur ein Ziel geben „The winner takes it all“.



So davor stand zunächst akribische Vorbereitung, galt es doch Freccia D’Oro nach Hause zu führen, im

Vordergrund. Wie die perfekte Flugbahn den Pfeil gewiss ins Ziel führt, so liegt auch der richtige Schwerpunkt für die ruhige und zielsichere Wurfhand in der Leibesmitte. Ein üppiges Frühstück ist hier oberste Pflicht, keiner der Teilnehmer müsste ein schlechtes Gewissen verspüren, sollte es doch das eine oder andere Schmankerl mehr oder gar zu viel auf dem Teller an Olivers exzellenter Tafel gewesen sein.

Aber nochmals zurück zum Wesentlichen eines Fahrzeugclubs, zu den Fahrzeugen. Es wurde gefachsimpelt, Bilder wurden geschossen, von Besatzung und Gefährt, während ein Gedanke reifte, bildlich Form annahm: „The winner takes it all!“ Doch nun bloß keinen Ehrgeiz zeigen, oder gar einen verstohlenen Blick auf Freccia D’Oro werfen. Cool bleiben, Ahnungslosigkeit von Spiel, Regeln und Zielgenauigkeit vorgeben. Preise waren immerhin für den 1., 2. und 3. Platz ausgelobt.



Und so gingen schließlich alle, nach wiederholter Darlegung der Regeln (nicht alle hören halt gleich beim ersten Mal aufmerksam zu) in die vermeintlich entspannte Aufwärmrunde. Gestartet wurde mit 301 Punkten, zu erreichen galt es so schnell als möglich derer 0, und dies ohne übers mathematische Ziel hinauszuschießen. 2 Teams wurden zusammengestellt, die Pfeile (weiss blau, weiss rot, weiss schwarz und weiss grün) präpariert, deren Spitzen in die richtige Position gebracht, sorgfältig ausbalanciert, und Startformation eingenommen. Zunächst galt es als erstes Team die goldene Mitte, oder hier die schwarze 0, bloß keinen Zähler zu viel und damit zurück auf Start, zu erzielen. Doping sollte bei solch einem Turnier eigentlich keine Rolle spielen, man konnte allerdings meinen die Aufsicht hätte die alle Augen großzügig zugemacht. Wo war sie etwa als heimlich auf der Nebenbahn geübt wurde! Wo es ging und wer es brauchte, griff zu den perfiden Helfern, seien es Kaffee, Bier oder gar ein US amerikanisches Erfrischungsgetränk, je ob nun eine ruhige oder kräftigere Wurfhand von Nöten war. Am

Ende kam es wie es kommen musste. Heinz, der Hüter der Tafeln, Hüter der Pfeile, intimer Kenner Wolfgrabens, seiner Thermiken und Windrichtungen, führte sein Team souverän in der ersten Runde zum Sieg. Schnell folgten der zweite und dritte Platz. Doch auch im zweiten Team standen irgendwann die Top 3 fest. Und damit nach zunächst kurzer Uneinigkeit und Diskussion mit der Schiedsrichterin bzgl. des weiteren Verlaufes der Ablauf für die nächste und entscheidende Runde. 6 Tapfere, je Top 3 der ersten Runde, bildeten die Anwärter auf den Pokal. Freccia D'Oro! The winner will take it all!!!



Nicht erbittert, nach außen erneut stets locker und ohne Anspannung, traten sie aufs Neue an. Punkte fielen, die magische 32 - psychologische Hürde und Zwischenziel zum Sieg für jenen der Sechs, der es als erster schaffte die 0, und zwar genau die 0, zu erzielen - rückte näher und näher. Es wurde knapp, die Punkte purzelten, diametral überproportional stiegen Angst und Anspannung. Immerhin ging es nicht gerade um wenig! Die 32 war geknackt, nur mehr 21 Punkte auf

dem Zähler, Konzentration, zielen, das Handgelenk locker aber dennoch unter Spannung, den Nerven gleichgestellt. 2x13...Rest 6. Anspannung, durchatmen...eine 9...35 Punkte...zu viel und wieder ein Stückel entfernt vom Traum.

Jenem Ziel: 6 Mass oder auch 12 Halbe, verteilt auf quasi double six, in Summe 6 Liter auf 4,82m bei nicht ganz 2 Tonnen Lebendgewicht. Derer nur 1.058 im 94' Jahr. Und nur der getreue Buchhalter weiß wie viele davon in Freccia D'Oro Gold....The winner will take em all!!!

So hieß es alles geben für den Sieg, es war am Ende denkbar knapp! Es gab eben 2 tolle Teams, 6 ebenso tolle Teilnehmer der Endrunde, ein faires Spiel und 3 „fast“ vollkommen glückliche Sieger von 3 Freccia D'Argento. Warum „fast“?



D'Argento ist eben doch kein D'Oro! Und so zündete er am Ende, nach noch etlichen Minuten des gemütlich entspannten Zusammenseins, so sanft säuselnd wie auch unaufgeregt, die 12 Häferl und glitt gelassen davon über das satte Spätsommergrün.

Nur der Truthahn, der war auch weiterhin weithin zu hören. Und es bleibt die Erkenntnis „The winner (not always) takes it all“

Danke für einen sehr gelungenen und schönen Samstag bei herrlichem Wetter, einem spannenden JDOST Event mit tollen Teilnehmern.

Text: Christian Hobrucker; Fotos: JDOST

JPOST - Sponsoren





INTERNATIONAL JAGUAR SPARES DAY

21.10.2018



KOMMENDE VERANSTALTUNG



4-Pot Brake Aluminium Brake Caliper Bundle

Zur Wunschzettel Hinzufügen

Produktcode: SBS9086A/BUND
Teiletyp: Standard







A set of 4-pot aluminium brake calipers supplied with front discs, brake pads, pad fittings and front flexible brake hoses.

Verkauf €764.96 inkl. MwSt
€745.84 inkl. MwSt

Nachbestellung möglich

qty:

Sonderangebote

- | | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|
| <p>Sealed Lower Ball Joint Assembly
Verkauf €28.77
€28.06 Jetzt €25.89
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> | <p>Rear Brake Disc
Verkauf €26.44
€24.45 Jetzt €23.50
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> | <p>Brake Pad Set Front
Verkauf €24.50
€19.89 Jetzt €19.35
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> | <p>BOGE Rear Shock Absorber / Damper
Verkauf €39.30
€37.34 Jetzt €35.37
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> | <p>Brake Pads Front
Verkauf €23.40
€21.87 Jetzt €20.79
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> | <p>BOGE Rear Damper and Spring Assembly
Verkauf €90.44
€83.34 Jetzt €81.09
inkl. MwSt
Endet in 12 tage</p>  <p>Qty: 1 <input type="button" value="Zu Warenkorb"/></p> |
|--|---|---|---|--|--|



Willkommen im Oldtimer Veteranen Shop

Deutschlands erster Ersatzteil-Spezialist für britische Automobile - seit 1978!

Austin-Healey, Bentley, BMC, Daimler, Jaguar, Jensen, London-Taxi, MG, Mini, Rolls-Royce, Triumph

In unserer **Markenwelt** finden Sie unser Angebot gegliedert nach Automarken und Modellen. In der **Warenwelt** finden Sie alle Teile nach Produktgruppen geordnet. Alle Sektionen verzweigen weiter nach unten und werden ständig ergänzt und erweitert.

- **Artikelsuche** und **Bestellung** über das Eingabefeld "ERSATZTEIL-NUMMER" (ganz oben rechts) mit der Original-Ersatzteilnummer der Hersteller, z.B. Jaguar, Moss, BMC, Bentley, Rolls-Royce, Leyland etc. oder unseren hauseigenen Ersatzteilnummern.
- **Ersatzteil-Kataloge** zum Download ([hier klicken](#)) oder kostenlos per Post, hier finden Sie die benötigten Ersatzteilnummern und hilfreiche Abbildungen.
- Tagesaktueller **Live-Lagerbestand**
Sehen Sie, welche Teile ab Lager verfügbar sind und welche für Sie bestellt werden müssen.
- **Persönliche Beratung** erhalten Sie Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr von einem unserer **Fachverkäufer** (Hotline 06126-997333). Sie möchten mehr über den Oldtimer-Shop erfahren? Dann klicken Sie doch einmal [hier](#).
- Aktuelle **Neuigkeiten** und Infos finden Sie [hier](#), **Schäppchenjäger** werden in unserer Fundgrube fündig, die aktuelle Liste mit allen **Sonderangeboten** gibt es [hier](#) zum Herunterladen.
- Täglicher **Expressversand** mit GLS, UPS, DHL, TNT und Spedition.
Bis 15:00 Uhr bestellt sind Ihre Teile meist schon am nächsten Werktag bei Ihnen!
- Unser **Lagerverkauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Teile nach Terminvereinbarung persönlich vor Ort zu bestellen und mitzunehmen, sofern alles ab Lager verfügbar ist. Die **Wegbeschreibung** zu uns, finden Sie [hier](#).

